

Jahresbericht 2018

Arbeitsgruppe Fahrplan und Kommission ÖV Freiamt

Arbeitsgruppe Fahrplan

In diesem Jahr hat Lukas Witschi von Wohlen die Arbeitsgruppe Fahrplan verstärkt. Sonst hat sich die personelle Zusammensetzung nicht verändert. Einzelne Mitglieder nehmen an der jährlichen Sitzung selten oder nie teil. Wir werden nach deren Gründe fragen und ev. mit den betreffenden Gemeinden nach Ersatz suchen.

An der Sitzung vom 26. April empfahl der für uns zuständige Vertreter des öffentlichen Verkehrs im Kanton, Jürg Bitterli, neben den Wünschen für den nächsten Fahrplan, die Gemeinden einzuladen, schon bekannte Begehren für den Fahrplan 2020 zu äussern. Für den Fahrplan 2019 wurde an folgende langfristige Begehren erinnert: IC-Halte in Aarau, IR Basel ab 23.47 Uhr, Halt IR 2891/94 in Wohlen, Direktzüge nach Zug, langfristige Sicherung S42, neues Konzept S25. Dazu kamen neue Wünsche wie Halbstundentakt am Abend und an Sonntagen auf der Linie 50.340 (Wohlen - Meisterschwanden), schliessen der Lücken beim Halbstundentakt der Linie 50.341 (Wohlen - Waltenschwil), zusätzlicher Kurs um 16.21 Uhr bei der Linie 50.445 (Zürich Enge - Oberrohrdorf), Verlängerung des Nachtbusses bis Muri und verbesserte Anschlussicherheit beim ersten Kurs der Strecke Villmergen - Wohlen.

Auf die Anfrage bei den Gemeinden für Wünsche auf den Fahrplan 2020 wurden 20 Begehren geäussert: Zwei Begehren (Anschlüsse Büttikon und Waltenschwil) werden schon mit Fahrplan 2019 eingeführt, bei anderen müssen zusätzliche Bedingungen erfüllt werden (Umbau Othmarsingen für Halt S25 in Boswil, Schlaufe Mägenwil für S11 im Halbstundentakt, Anschlussicherheit für Halte Mühlau und Benzenschwil). Nicht erfüllt werden konnten fünf Begehren (besserer Anschluss von Fischbach-Göslikon nach Wohlen, Verlängerung Nachtbus nach Muri, Ausdehnung Ortsbuslinie 3 bis 20 Uhr, Halt der Viertelstundentakt Intercity Bern - Zürich in Aarau schon ab Eröffnung des Eppenbergtunnels und ein zusätzlicher Interregio von Basel um 23.47 Uhr).

Kommission ÖV

Ende Jahr setzt sich die Kommission ÖV wie folgt zusammen: Fredy Zobrist, Präsident; René Fasel, Präsident Arbeitsgruppe Fahrplan; Hannes Küng, Repla Oberes Freiamt; Devid Abächerli, Sins; Arsène Perroud, Repla Unters Büntztal; Reto Widmer, Wohlen; Kurt Diem, Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt. Roland Konrad verlässt die Gemeinde Wohlen auf Ende Jahr und deshalb auch unsere Kommission. Aktuell wird in Wohlen eine Stelle für Raum- und Verkehrsplanung geschaffen und bei der Repla eine Geschäftsstelle gebildet. Allenfalls nimmt dann eine dieser Personen Einsitz in unsere Kommission. Die Kommission ÖV traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen.

Am 3. Mai orientierten R. Widmer und F. Zobrist die Teilnehmer der Gemeindeammännerversammlung des Bezirkes Muri über die Arbeiten der Kommission ÖV und die zukünftigen Chancen und Probleme (Verlängerung S26 bis Olten und Aufenthalt in Lenzburg statt Aarau, Halt Viertelstunden-IC in Aarau, S42, Sperre Zugersee Ost, Halt SOB-Züge in Rotkreuz, Viertelstundentakt versus überlagerte Verbindungen).

Ausbauschnitt AS 2030/35

Am 31. Oktober stellte der Bundesrat die Botschaft AS 2030/35 vor. Diese beinhaltet u.a. die Viertelstundentakte Aarau - Lenzburg - Zürich und Lenzburg - Wohlen. Entgegen der Vernehmlassung ist für die S42 (Muri-Wohlen-Zürich) am Heitersberg kein Trasse mehr reserviert. Wie der Bundesrat bei der Beantwortung der Interpellation von Matthias Jauslin ausführte, hat der Kanton Aargau den Viertelstundentakt Wohlen-Aarau als prioritäres Angebotsziel eingereicht. Der Bundesrat findet, das Freiamt sei mit zusätzlichen Umsteige-Verbindungen besser bedient als mit einer Direktverbindung zu den Hauptverkehrszeiten. Er schreibt aber auch, im Rahmen der weiteren Planung wird die Weiterführung des Angebots geprüft. Wir bleiben diesbezüglich mit dem Kanton Aargau in Kontakt.

Sperrung Zugersee Ost

Am 25. Juni hat das Bundesgericht betreffend der Einsprachen gegen das Bauprojekt endlich entschieden und grünes Licht für den Ausbau der Linie Zug-Walchwil-Arth-Goldau gegeben. Ab dem 9. Juni 2019 verkehren alle Gotthardschnellzüge ab Zürich via Rotkreuz. Damit erhält das Freiamt mit der S26 einen perfekten Anschluss nach/vom Süden. Einzig die meisten Eurocity-Züge Zürich - Mailand halten in Rotkreuz im Gleis 4 ohne Perronkante und es kann deshalb nicht aus- und eingestiegen werden. Wir beurteilen diese Situation als sehr gefährlich. Unter dem Titel "tödliche Gefahr für SBB-Reisende" haben wir den SBB eine mögliche, jedoch sehr knappe Variante, vorgeschlagen. Leider traten die SBB nicht darauf ein.

Mit Schreiben vom 11 September 2018 an das DBVU ersuchten die drei Regionalplanungsverbände im Freiamt die Bildung einer gemeinsamen Werbegruppe mit der SBB, die Durchführung eines intensiven Monitorings betreffend die Veränderungen der Benützung der Züge von/nach der Innerschweiz/Tessin/ Italien, den Einsatz für den Halt der SOB-Züge in Rotkreuz ab dem 13. Dezember 2020 und die Programmierung der Billettautomaten für die Verbindungen über Immensee. In seiner Antwort vom 15. Oktober 2018 konnten wir positiv zur Kenntnis nehmen, dass der Kanton als Anschlusslösung an die Zugersee Ost-Sperre die Vorbereitung eines Versuchsbetriebes für zwei RE-Zugspaare an Wochenenden ab 2021 (Olten ab 6, 7 oder 8.38) Aarau - Wohlen - Arth-Goldau (an 7, 8 oder 9.45) in Angriff nimmt, ein Teilmonitoring an Samstagen und Sonntagen durchführen und sich für den Halt der IR Züge 3091 und 3094 Zürich-Freiamt-Bellinzona und zurück sowie die Halte der zukünftigen SOB-Züge in Rotkreuz einsetzen will. Leider ist er nicht gewillt, die vorübergehenden Top-Verbindungen ab Rotkreuz zu bewerben und das Bedürfnis nach guten Anschlüssen in Rotkreuz unter der Woche zu ermitteln. Dies veranlasste die Grossräte H. Strebel, S. Huwyler, A. Perroud und S. Sutter-Suter zur Einreichung einer Interpellation.

Mit Werbemassnahmen aus unseren Budgets 2018, 2019 und ev. 2020 wird die Kommission ÖV die einheimische Bevölkerung auf die neuen Top-Verbindungen in den Süden aufmerksam machen. Vorgesehen sind u.a. der Hinweis auf einer Website, Newsletter an Schulen und Vereine, Flyer und Plakate sowie Anfrage bei den Gemeinden für Hinweise auf deren Websites (z.B. bei den Tageskarten).

Viertelstundentakt versus schnelle Verbindung/Halt SOB-Züge in Rotkreuz

Gemäss AS 2030/35 ist zwischen Lenzburg und Wohlen ein S-Bahn Viertelstundentakt geplant. Gegenwärtig klären wir die Vor- und Nachteile zwischen dem Viertelstundentakt und einer schnellen Verbindung Lenzburg - Rotkreuz ab. Die Fahrlagen des Viertelstundentaktes sind bekannt. Wir sind nun am Suchen der bestmöglichen Fahrlage für eine schnelle Verbindung. Eine wichtige Voraussetzung sind gute Anschlüsse in Lenzburg und Rotkreuz. Dazu ist der Halt der von der Südostbahn(SOB) gefahrenen IR-Züge Basel - Luzern - Lugano fast zwingend notwendig.

Der aktuelle und neue Fahrplan

Die Pünktlichkeit der S26 litt etwas unter den Baumassnahmen beim Bahnhof Wohlen. Seit Ende November kann die neue Personenunterführung West benützt werden und alle drei Perronkanten sind erneuert.

Ab dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2018 kann das Freiamt von folgenden Verbesserungen profitieren:

- Die S26, die heute zur vollen Stunde in Aarau ist, fährt neu weiter bis nach Olten.
- Ein zusätzliches Zugspaar verbindet das Freiamt mit dem Raum Zürich. Zürich ab 7.40 Uhr nach Muri und Muri ab 8.32 Uhr nach Zürich HB; Ankunft 9.20 Uhr.
- Bei einzelnen Postautolinien gibt es Änderungen im Minutenbereich.

Arbeitsgruppe Fahrplan und Kommission ÖV Freiamt

René Fasel/Fredy Zobrist